

Um eine vertrauensvolle Mitarbeit des Reichsjustizministeriums in Aussicht.

Der Reichskommisar Staatsminister Dr. Frank beweist in seiner Erörterung, daß die in diesen Wochen vor sich gesetzte deutsche Revolution auch auf dem Gebiete des Rechts eine Seite der sozialen Fortbildung eröffnen werde. Sie werde aus der Arbeit des Juristen, die in den vergangenen Jahren unter einer Entfernung vom Soße gelitten habe, die rechte Stelle im Volkssieben geben. In seiner Zusammenarbeit mit dem Reichsjustizministerium lebe er die Verbindung von alter Erfahrung mit jungen Männern, wie sie auch in der Reichsleitung, in dem Bunde zwischen Reichspräsident und Kanzler, zum Ausdruck komme.

Dertliches und Sächsisches.

Bielefeld, den 29. April 1933.

* Sonderdienst am 1. Mai. Bei den staatlichen Dienststellen ist am 1. Mai, soweit es die dienstlichen Interessen irgend gestatten, von der Einführung eines Sonderdienstes (Sonn- und Feiertagsdienst) abzusehen. Dies gilt auch für das Offenhalten von staatlichen Sammlungen, Gebäuden usw., bei denen nicht mit einem besonderen Besuch aus Anlaß der Maßlichkeiten zu rechnen ist. Den Gemeinden und Gemeindeverbänden wird empfohlen, in gleicher Weise zu verfahren.

* Neue Amtshauptleute. Der bisherige Amtshauptmann von Stollberg, Dr. Reichelt, ist als Amtshauptmann nach Weichen vereidigt worden. — Zum Amtshauptmann von Stollberg ist Regierungsrat Dr. Laude, zur Zeit bei der Amtshauptmannschaft Dresden, mit Wirkung vom 1. 5. 1933 ernannt worden.

* Änderung der Dienstkleidung. Der Oberpräsident für die gefestigte sächsische Polizei d. Deutschen hat folgende Verordnung unter dem 27. ds. Ms. herausgegeben: An den Schirm- und Hausschuhen der Polizei- und Landesbeamtermetriebeamten ist mit sofortiger Wirkung die deutsche Schwarz-weiß-rote Uniform in der Mitte des Seitenteils über der lässischen weißrücken Uniform zu tragen. Soweit die Schirm- und Hausschuhe aus Staatsmitteln beschafft worden sind, sind die Kosten für die Neubekleidung aus den Instandhaltungsgeldern zu bestreiten.

* Sonderbericht am Tage der Arbeit von Bord des "Groß Beppelin". Am Tage der Arbeit wird von Bord des "Groß Beppelin", der bekanntlich eine 25 stündige Deutschlandfahrt antritt, über dem Tempelhofer Feld der Chef vom Dienst im R.T.S. Alfred Ingemar Berndt einen Hörrbericht von der Deutschlandsfahrt und den Eindrücken von der Feier des Tages der Arbeit geben. Der Hörrbericht wird im Rahmen des Programms auf alle deutschen Sender übernommen.

* Vereinstage für Innere Mission. Von 1. bis 3. Mai finden in Dresden die Vereinstage für Innere Mission statt. Die öffentliche Hauptversammlung des Landesvereins für Innere Mission findet am 2. Mai statt. Für den Abend des 2. Mai ist eine öffentliche Versammlung vorgesehen. Am 3. Mai tagt u. a. der Evangelische Landesvereinsevangelische Hauptmissionsverein und der Kirchlich-Soziale Bund.

* Zum Generalauftakt der Jäger und Schützen in Kamenz. Zum Auftakt des 22. Generalauftakts der Jäger und Schützen Sachsen in Kamenz wird die Reichsbahn auf allen läufigen Bahnhöfen Sonntagsrückfahrtkarten nach Kamenz mit verlängelter Geltungsdauer ausgeben. Die Karten sollen von Sonnabend den 27. Mai 0 Uhr bis Dienstag, den 30. Mai, 12 Uhr gelten. Als Ausweis für die Inanspruchnahme der Gemarkung dient die Uniform.

* Um die billenden Künstler Sachsen. Der Fachberater für die billenden Künste der Kampffront Schwarzwälderrot in Sachsen ist beauftragt worden, alle der Kampffront angehörenden billenden Künstler Sachsen zu sammeln, damit er bei der von der Reichsregierung angeordneten Weisungshaltung, die sich aus auf das Gebiet der billenden Künste erstreckt, die Belange der Mitglieder der Schwarz-weiß-roten Front vertreten kann. Die in Frage kommenden nationalen Künstler werden daher aufgefordert, ihre Ansiedlungen umgehend an die Landesverbände der Deutchnationalen Volkspartei und der Stahlhelms zu senden.

* Errichtung eines Sonderberaternates beim Landgericht Dresden. Ein Sonderberaternat zur Bekämpfung der Korruption und des Denunziantentums für das Land Sachsen ist eingerichtet worden. Das Sonderberaternat ist dem Land Justizamt unterstellt. Mit der Leitung ist der 1. Staatsanwalt beim Landgericht Dresden Dr. Hartmann beauftragt worden.

* Gleichstellung im Landesverbandshandels. Am Mittwoch, den 8. Mai, findet in Chemnitz im Hotel "Chemnitzer Hof" die Gründungsversammlung des Gaues Sachsen des Deutschen Handelsverbands statt. Der Deutsche Handelsverbund ist als die Vereinigung des christlich-deutschen Handels mit Landesverbänden anzusehen. Er ist als solcher vom Reichsamt für Agrarpolitik des NSDAP anerkannt.

* Stauda. Eine nicht alltägliche Jagdeute hat Herr Gutsbesitzer Hänsel in Trogen auf dem von seinem Schwager, Herrn Gutsbesitzer Richter, gehaltenen Herbst in Döhl gemacht. Es gelang ihm, unter einer 90 Meter langen Brücke sechs junge Hirsche, die mit zwei Dadelhunden herangeführt worden waren, zu erlegen.

* Röderbrücke. Das neue Stadtverordnetenkollegium wird sich auf 12 Nationalsozialisten, 7 Sozialdemokraten, zwei Vertretern der Kampffront und je einem Vertreter der DDP und des Christlich-Demokratischen Volksbundes zusammensetzen.

* Radebeul. Die erste Sitzung des neu gebildeten Stadtverordnetenkollegiums wurde am Mittwoch abend mit einer Antrittsrede des Bürgermeisters Knauth eröffnet. Die Vorstandswahlen wurden einstimmig vollzogen. Zum Vorsteher wurde der Handelsbeamte Gartmann (NSDAP), zu Vizevorstehern Dr. Weißmüller (DDP) und Thiele (NSDAP) zum Bürgermeisterstellvertreter und zweiten Stadtrat Dr. Guba (NSDAP) gewählt. Im Anschluß hieran wurde in einem feierlichen Akt die Benennung des Reichspräsidenten und des Reichsstatlers zu Ehrenbürgern von Radebeul vollzogen. Die nationalsozialistische Fraktion wird ein Hindenburgbild, die deutchnationale Fraktion ein Hitlerbild für den Sitzungssaal stiften.

* Dresden. 96. Geburtstag des ältesten deutschen Geistlichen. Am 1. Mai kann der in Dresden im Ruhestand lebende Pfarrer Eduard Müller in voller förmlicher und geistiger Käßigkeit seinen 96. Geburtstag begreifen. Pfarrer Müller ist einer der Gründer des Burschenkraft Altmühl und der älteste Student der Universität Leipzig. Er ist Verfasser eines viel aufgeführten Reformationsstückes und mehrerer Weihnachtsspiele. Auch die Einführung der ersten Posaunenhörne geht auf ihn zurück.

* Bad Schandau. Der Besitzer der Ostrauer Scheibe gefordert. Aufgrund eines Schlaganfalls starb am Donnerstag im hiesigen Krankenhaus der Besitzer der Ostrauer Scheibe, Hotelbesitzer Hermann Otto Nämisch, im Alter von neunzig Jahren.

* Neustadt (Sachsen). Für die Neubildung des Stadtverordnetenkollegiums sind nur Vorstellungsschriften von der NSDAP und den gemeinsamen bürgerlich-nationalen Front eingereicht worden. Nach dem gleich Wählungsschein enthalten auf ersten 11, auf letztere 4 Sitze. — Die

Taufe der Junkersmaschine „Generalfeldmarschall von Hindenburg“

Berlin. (Funkspur.) Die Taufe der neuen viermotorigen Junkersmaschine ging heute mittag bei strahlendem Sonnenchein auf dem im Flaggensymbol stehenden Tempelhofer Flughafen vor sich. Der Andrang des schaustelligen Publikums, das dem Reichspräsidenten bei dessen Erreichen begeistert aufjubelte, war ungedeckt groß. An der Feier nahmen u. a. teil: Botschafter von Papen, Reichswehrminister General von Blomberg, Reichsarbeitsminister Seelde, der Chef der Heeresleitung General von Hammerstein und Staatssekretär Milch.

Reichsminister Göring betonte in seiner Laudatio, daß zum ersten Male seit dem Weltkrieg die deutsche Fliegerei die hohe Ehre und Auszeichnung habe, das Staatsoberhaupt zu einem Taufakt bei sich zu haben. Obgleich die schweren Gewölbe über ein Jahrzehnt die deutsche Fliegerei zu Boden gehalten haben, führt der Minister fort, obwohl jede Verkürzung deutschen Willens unterdrückt gewesen war, hat man doch nicht vermocht, auch den Geist zu zerstören. Deutscher Fleiß, deutsche Arbeit, deutsche Erfindung und deutsche Organisation haben hier nur der Welt einen neuen Beweis ihrer einzigartigen Kraft und Größe gegeben. Gott außerster Güte und fabrikplanmäßiger Vorsichtigkeit geben heute die deutschen Verkehrsflugzeuge von Flughafen zu Flughafen, von Stadt zu Stadt, von Land zu Land. Über das Meer, über die Kontinente umspannen sie heute die ganze Erde.

Herr Generalfeldmarschall! Ihnen dankt heute die ganze deutsche Fliegerei, daß Sie uns die Ehre geben, dem Taufakte dieses Flugzeuges beizuwohnen, das über Hinrich aber uns die Ehre gegeben haben, daß dieses erste gewaltige deutsche Verkehrsflugzeug Ihren Namen tragen darf. Sie bringen uns, Herr Generalfeldmarschall, kostbare Güter einer heiligen Tradition aus der Vergangenheit. Sie geben uns aber auch, Herr Generalfeldmarschall, trostlosen und hoffnungslöschen Andblick in die Zukunft, und so darf ich am heutigen Tage bitten, dieses Flugzeug, als das anzusehen, das mit Ihrem Namen auch Ihre großen und ruhmvollen Eigenschaften der Welt hinausstreckt, dieses Flugzeug über alle Güten der Welt

hinausgesetzt wurde im heiligen Bezirk am Dienstag aufgelöst. Eine Ausnahme bildet nur das Kommando in der Bundesverfassungsanstalt der Staatskasse Hohewalde.

* Bischöfswerda. Eine 500-jährige Innung. Die heilige Schlosserinnung kann in diesem Jahre auf ein 500-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand eine besondere Feier statt, bei der das Innungsmitglied Wachsmutterbaumeister Hollan, Demitz-Thumitz die Betriebsfeier hielt und ausführlich auf die Entwicklung der Innung bis in die heutige Zeit hinein einging.

* Chemnitz. Verfahren gegen einen Krankenhausleiter. Professor Dr. Schmidt, Direktor des städtischen Krankenhauses in der Schopauer Straße, ist vorläufig vom Dienste entbunden worden. Es schwört gegen ihn ein Dienststrafverfahren, das zur Zeit noch nicht abgeschlossen ist.

* Stollberg. Polizeirazzia. Bei einer polizeilichen Razzia in einer Reichsbanneriederlung wurde ein Waffen- und Munitionslager entdeckt. Man fand Pistolen, Revolver, Seitengewehre, Gummiknüppel und Schlagwaffen in großer Zahl sowie hundert Schuß Munition. Die Schußwaffen stammten aus der Reichspostwache.

* Bautzen. Beim Spiel entrannen beim Spielen am Riederholz rückte am Donnerstag nachmittag ein etwa drei Jahre altes Kind plötzlich aus und stürzte in ein Wasserloch. Es konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

* Bautzen. Weitere Festnahmen. In den letzten Tagen wurde hier eine weitere Anzahl von Marxisten wegen politischer Unruhe und Waffenbesitzes in Schutzhaft genommen. Es wurden neuerdings Schußwaffen und Munition gefunden. Die festgenommenen wurden im Polizeistaat nach Schloss Osterfeld abtransportiert.

* Bautzen. Ein weiterer Festnahmen. In der Nacht zum Donnerstag wurden in einem alten Holzgebäude bei Postrow drei Vogelsteller überrascht. Beim Durchsuchen des Schuppens wurden 18 Geläge gefunden, ferner Fangbüchse, leere Bauer, Beimruhen und Fanggelenk. Es handelt sich um einen 57 Jahre alten Invaliden aus Schwerin und seine beiden Söhne.

* Glauchau. Dem neuen Stadtparlament werden nach der Gleichstellung 18 Nationalsozialisten, 8 Sozialdemokraten und 8 Vertreter der Kampffront und der Mittelparteien angehören.

Auerbach erhält ein Arbeitslager des D.A.D.

* D.A.D. In der ehemaligen Werkstatt steht nicht neues junnes Leben in Gestalt einer Gemeinschaft von Arbeitsfreiwilligen des nationalsozialistischen Deutschen Arbeitsdienstes in einer Siedlung von vorläufig 70 Mann ein. In zunächst 18.000 Tagewerken ist von dem Stadtteil für Auerbach als Träger der Arbeit die Regulierung des Görlitzbaches, die Drainage der Säuerwiesen und Aufforstungsarbeiten vorgesehen. Die durch die Eröffnung des Arbeitslagers notwendige Belieferung an Lebensmitteln, Kleidungsmittelein und usw. ist den anlässlichen Gewerbetreibenden im wahren nationalsozialistischen Sinn übertragen worden. Die Bevölkerung der Stadt begrüßt die Errichtung des Lagers auf das fröhliche. Das Lager selbst verfügt über die nötigen Räume, eine große Gläde an sportlichen Übungen und liegt besonders zentral. So mit ist wiederum ein Werk geschaffen worden, das uns unserem Ziel, dem Volk Arbeit und Brot zu geben, ein Stück näher gebracht hat.

Reichsabteilung und Konsumvereine.

Berlin. Im Zusammenhang mit anderen wirtschaftlichen Maßnahmen hat das Reichsabteilung jüngst beschlossen, Bürgschaften für Kredite, die an Konsumgenossenschaften zum Zwecke der Stärkung der Kaufkraft dieser Genossenschaften gegeben werden, sowie Bindungsbildungsgeschäfte von jetzt an nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig hat es aber erklärt, daß die Reichsregierung keine Maßnahmen plane, die sich gegen den Bestand der Konsumvereine richten, und daß sie auch Einzelaktionen gegen Konsumvereine, durch die nur die Sicherheit der Spargelder breiter Bevölkerungsschichten gefährdet werden könnten, nicht billige.

Dox über München.

München. (Funkspur.) Das Großflugzeug Do X erreichte heute kurz nach 14 Uhr über dem Starnberger See. Nach einer Schleife über der Stadt und dem Würmsee erreichte es wenige Minuten später München. Das Flugzeug, das zum ersten Male der bayerischen Landesbauernfamilie einen Besuch abtat, kreiste längere Zeit über dem Häusermeer. Es wurde von der Bevölkerung mit Begeisterung begrüßt.

sehen soll. Und ich darf mich jetzt auch an dieses Flugzeug lebhaft wenden:

Das holles Flugzeug soll für deutsche Arbeit und Schaffenskraft, soll auf Deinen Flügen durch fremdes Land Ehre einlegen für das deutsche Vaterland und die deutsche Nation. Auf Deinen Namen wird Du nun den Namen tragen, den jeder Deutsche von Ehre und Größe kennt, der für immer verbunden ist mit der deutschen Geschichte unserer Zeit und mit den großen und heiligen Taten unseres deutschen Heeres und unserer deutschen Fliegerei.

So tauje ich Dich denn auf den Namen „Generalfeldmarschall von Hindenburg“.

Herr Generalfeldmarschall! Die deutsche Volksfahrt dankt Ihnen für diesen Tag, der der ganzen Welt zeigt, daß die deutsche Volksfahrt mit in erster Reihe der Kräfte für den Wiederaufbau Deutschlands steht. Der Herr Reichspräsident, Generalfeldmarschall von Hindenburg, unser gelehrtes deutsches Vaterland, Hurra, Hurra, Hurra!

Die Kapelle intonierte das Deutschlandlied, und im Anschluß daran wurde die erste Strophe des Horst-Wessel-Liedes gesungen. Darauf erging der Reichspräsident das Wort; zu der getauften Maschine gewendet sprach er: „Ich danke für die mir zuteil gewordene Ehre und Du holles Flugzeug, machst Ehre der deutschen Fliegerei und dem deutschen Vaterland.“ Dem Flugkapitän Brauer, der die neue Maschine führt, überreichte der Reichspräsident von Hindenburg dann sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift, das in der Kabine einen Ehrenplatz erhalten wird.

Zwischenzeitlich hatten sich das Nachregiment, die Schutzebereitschaften u. a. B. W. die SS, die Stabswoche des Reichskanzlers und die übrigen Formationen zum Vorbeimarsch aufgeteilt, den der Reichskanzler und die Ehrengäste vor Augen führen und streben, neben Deutschen zu tätiger Mitarbeit zu gewinnen. Neben der Auflösung und Werbung für den Flugzug hat der Bund die Vorbereitung und Durchführung des Schließens der Flugbereitstellung und die personelle Ergänzung des behördlichen Luftschutzes zur Aufgabe.

Die Leitung des Reichsluftschuhbundes liegt in den Händen des Präsidenten, Generalleutnant a. D. Grimm, und des Vizepräsidenten, Major a. D. Waldschmidt.

Vor Auflösung des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten.

Berlin. (Funkspur.) Auf Veranlassung des Reichsministers für Luftfahrt Göring fand heute vormittag die Gründungsversammlung des Reichsluftschuhbundes e. V. statt.

Der neue Bund wird auf nationaler Grundlage dem deutschen Volk die lebenswichtige Bedeutung des sozialen Luftschutzes vor Augen führen und streben, neben Deutschen zu tätiger Mitarbeit zu gewinnen. Neben der Auflösung und Werbung für den Flugzug hat der Bund die Vorbereitung und Durchführung des Schließens der Flugbereitstellung und die personelle Ergänzung des behördlichen Luftschutzes zur Aufgabe.

Die Leitung des Reichsluftschuhbundes liegt in den Händen des Präsidenten, Generalleutnant a. D. Grimm, und des Vizepräsidenten, Major a. D. Waldschmidt.

Handschreiben des Reichspräsidenten an Oberstleutnant a. D. Duesterberg.

Berlin. (Funkspur.) Der Reichskonferenz des Reichsluftschuhbundes der Kriegsbeschädigten fügte, wie das Nachrichtenbüro des D.A.D. meldet, neben folgenden Beschluss:

Nachdem in letzter Zeit Gau des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten auf Anordnung der zuständigen Behörden in kommunalische Verwaltung genommen worden sind und nach außerordentlichen Nachrichten mit einer allgemeinen kommunalen Verwaltung genommen werden, ist beschließen die Reichskonferenz unter entsprechender Rücksicht der Bundesfahrt die Auflösung des Reichsbundes zum 31. Mai 1933. Den Mitgliedern der Ortsgruppen wird zur Wahrung ihrer Ansprüche empfohlen, sich dem nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer e. V. anzuschließen.

Handschreiben des Reichspräsidenten an Oberstleutnant a. D. Duesterberg.

Berlin. (Funkspur.) Der Reichspräsident hat an Oberstleutnant a. D. Duesterberg ein Handschreiben gerichtet, in dem es heißt: Ihr Auscheiden aus der Bundesfahrt des Reichsabteilung Bautzen ist leicht. Sie sind während schwerer 14 Jahre um den Ausbau des Stahlhelms und damit die Erhaltung vaterländischen sozialen Geistes in Deutschland erworben haben. Ihre hingebende nationale Arbeit für den Stahlhelm ausgemachten alten Frontsoldaten sollte sich würdig an Ihre ehrenvolle militärische Laufbahn im Krieg und Frieden als Front- und Generalstabsoffizier an, deren ich stets dankbar gebende. Für alles dies Ihnen meine Anerkennung und meinen Dank zum Ausdruck zu bringen, ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis. Als äußeres Zeichen dieser Anerkennung, bitte ich Sie, mein anlegendes Militärbild entgegenzunehmen.

Kleine Chronik.

Nied. In den heutigen Morgenstunden wurde nach vorangegangenen Streit der St. Mann Raup durch einen Schuh schwer verletzt. Der Täter, ein früherer Reichsbannermann wurde dem Gericht zugeliefert.

München. Im Bismarck verboten Beamte der Postfahndungsstelle einen Verdeckthändler, der Devisen im Wert von über 100.000 Mark nach Belgien und Holland verschoben hatte.

München. Die Ortsgruppe München der Wirtschaftspartei hat sich aufgelöst. Der Mitgliedern wurde der Eintritt in die NSDAP nahegelegt.

Berlin. Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuss hat an die Bischöflichen die Anregung gerichtet, daß allgemein in den evangelischen Kirchen am Sonntag, den 30. April, ein Gottesdienst gehalten wird, der die nationale Arbeit unter Gottes Wort stellt. Kirchliche Feiern können auch am 1. Mai stattfinden.

Sommer-Sprossen

Hotel Mitterer, großes Haus und Fällen besitzigen garantieren Creme u. Seife, Badezimmer, wo noch nichts erhalten

Pohl - Name, Ueb. Büro, Postamt, Telefon, B. u. C. - 1. April 1933

Parfümerie Zsch. Schloßstraße 67.